

Mel.: Strömt herbei ihr Völkerschaaren.



trömt herbei, ihr Schülerschaaren
Und ihr Freunde allzumal;
Unserm Kiesel gilt's zu feiern
Heut' ein Fest, ein Abschiedsmahl.
Mög' es sein ein treu Gedenken,
Das die Schülerschaar ihm gibt,
Und ein Zeichen, wie ihn Jeder
Stets verehret und geliebt.

Vierzig Jahre hat getreulich
Hier der Jugend er gedient;
Vierzig Jahr' in jedem Jahre
Einen Lorbeerkrantz verdient;
Vierzig Jahr' ins Herz der Schüler
Hat den Samen er gelegt,
Gegen Frost und Unbill sorglich
Ihn gepfleget unentwegt.

Mühen bringen all' die Stunden,
Die dem Schüler er geweiht,
Lohn doch, wenn des Mannes Auge
Leuchtet hell voll Dankbarkeit:

„Dankt den Eltern Euer Leben,
„Die vor Bösem Euch beschützt,
„Dankt dem Lehrer Euer Streben,
„Dass das Gute frommt und nützt.“

Darum Dank von Freund und Schüler
Für die Sorgen und die Müh'n!
Mög' ein Leben schöner Musse
Viele Jahre ihm noch blüh'n!
Stosset Alle, Festgenossen,
Mit dem vollen Glase an:
Hoch dem alten lieben Kiesel,
Hoch dem Lehrer, hoch dem Mann!

